Kanu-Club Konstanz

Paddelblättle 2012

Informationen Termine Berichte Wissenswertes

Inhalt

Willkommen im Club 3
Mitgliederzahlen 2011/12 4
Im Februar 2012 hatte der Kanu-Club 690 Mitglieder 4
Die Vorstandschaft 5
Dienstags-Treff und mehr 6
Kanu-Club-Senioren Rückblick 2011 7
Termine 2012 10
Kosten 12
Bodenseedrache 13
Aktivitäten und Erfolge der Abteilung Drachenboot in 2011 13
Wanderpaddeln - was ist das überhaupt? 17
Der DKV-Wanderfahrerwettbewerb oder wie geht das mit dem persönlichen Fahrtenbuch? 18
Mitglied werden im Kanu-Club 20
Die Jugendseite 21
Der Bodensee-Kanu Marathon 2011 22
Neubauprojekt 23

Imressum

Kanu-Club Konstanz
Winterersteig 15-17
78462 Konstanz

Redaktion 2012: Matthias Zürcher © Kanu-Club Konstanz 2012

Bootshaus und
Postanschrift
Kanu-Club Konstanz e. V.
Winterersteig 15-17
D – 78462 Konstanz

eMail
mail@kc-konstanz.de
Internet
www.kc-konstanz.de

1. Vorsitzender
Reiner Schmid
Amtsgericht Konstanz, VR 137

Bankverbindung
Sparkasse Bodensee
Konto 19687
BLZ 690 500 01

Willkommen im Club

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Kanu-Clubs,

paddeln scheint voll im Trend zu liegen, zumindest in Konstanz. Auch 2011 hat sich die Zahl der Mitglieder wieder kräftig erhöht, mit über 100 Neumitgliedern zählen wir aktuell 690 Mitglieder.

Der erfreuliche Mitgliederzuwachs erfordert allerdings auch notwendige und zukunftssichernde Maßnahmen. Über viele Jahre hinweg wurde kaum in die Instandhaltung unserer mittlerweile in die Jahre gekommenen Einrichtungen investiert. Unser über 50 Jahre altes Bootshaus platzt nicht nur aus allen Nähten, es ist inzwischen auch in einem äußerst schlechten Zustand, so dass wir uns dringend um einen Neu-/Ersatzbau kümmern müssen.

Matthias Zürcher hat mit dem Vorstand bereits eine baureife Planung für ein neues Bootshaus mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten vorgelegt, nachdem mit der Stadt Konstanz mehrere Gespräche geführt und immer wieder neue Wünsche und Anforderungen berücksichtigt werden mussten. Jetzt sind wir zuversichtlich, dass wir Anfang 2013 mit dem Neubau beginnen können.

Leider war die Gebührenstruktur in den letzten Jahren so angelegt, dass der Verein keine größeren Rücklagen bilden konnte, um entsprechende Investitionen vornehmen zu können. Unsere Mitgliedsgebühren sind seit Einführung des Euro im Jahr 2002 bei konstant 60,00 € geblieben, jetzt schlägt der Vorstand eine Anhebung des Jahresbeitrags auf 80,00 € vor. Gleichzeitig wollen wir Kinder und Jugendliche gänzlich gebührenfrei stellen, wenn die Eltern Mitglied im Kanu-Club sind. Dadurch können wir hoffentlich auch wieder unseren Kinder- und Jugendanteil erhöhen, der notwendig ist, um Sportfördermittel der Stadt und des Badischen Sportbundes abrufen zu können.

Die Attraktivität des Vereins verdanken wir den vielen ehrenamtlichen Helfern, die in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, unseren Mitgliedern täglich interessante Angebote zu machen, sei es für Kinder, Jugendliche, Senioren, Wanderfahrer, Drachenbootfahrern. Wir freuen uns, wenn all diese Angebote auch genutzt werden, wir freuen uns aber auch über jede/n, der/die seine Freizeit individuell auf dem Wasser oder auf dem Gelände des Kanu-Club Konstanz verbringt.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen und hoffe, dass wir mit neuem Elan und Zuversicht in eine weiterhin positive Zukunft des Kanu-Club Konstanz blicken können.

Ich wünsche uns allen eine schöne und erlebnisreiche Paddelsaison 2012.

Reiner Schmid 1. Vorsitzender

Mitgliederzahlen 2011/12

Im Februar 2012 hatte der Kanu-Club 690 Mitglieder

Eintritte (113)

Jülg Rainer
Stetter Tanja
Jäckel Jörg
Endres Jürg
Pohle Sven
Fischer Anna
Brandes Julius
Czich Anke
Lämmel Juri
Widerin Sabine
Hirsch Stefan
Uhl Silas Vincent
Kuhn-Silber Alice
Peter Christoph
Schirmer Michael
Weber Karola
Bauer Juri
Klein Tobias
Jerusalem Ruben
Kaiser Urs
Gemmel Eva
Graffelder Birgit
Esser Antonius Ludwig E.
Scharff Thomas
Ramsperger Stephanie
Rumpf Stefanie
Keller Julia
Sommer Bernd

Böhme Lisa
Brendler Gunnar
Stetter Robin
Sonntag Marion
Högemann Moritz
Wagner Christian
Fischer Emil
Brandes Emilie
Lämmel Wolfgang
Moosbuchner Andreas
von Somm Christian
Kratt Martina
Reineck Benedikt
Uhl Mia Sershina
Sonnenberg Manuel
Strasser Gabriele
Maier Carolin
Bauer Martina
Bühler Daniel
Ilmer Wolf-Rüdiger
Jerusalem Maiken
Schosser Tobias
Gönner-Wenten Susan
Kebekus Kathi
Graffelder Christian
Droste Tim
Elsner-Heller Brigitte
Kainacher Andreas
Stadie Jan

Böhme Nicole
Schlinker Jasmin
Peter Schneider
Lungo Claudio
Högemann Lisa
von Freeden Bianca
Brandes Till
Delion Peter
Lämmel Ellen
Moosbuchner Melanie
von Somm Lara Marie
Bischoff Silvia
Reinhardt Matthias
Miklavic Sabine
Mademann Günter
Wolinski Christian
Haidle Thomas
Bauer Björn
Baumgartner Tanja
Quasdorf Susen
Jerusalem Lennard
Böhm Monika
Wenten Kim
Dreher Barbara
Esser Sebastian
Baumgartner Saskia
Bass Jonathan
Pfeiffer Anja
Rogall Nathalie

Haas Matthias
Stetter Sebastian
Elster Laura
Högemann Susanne
Weidner Markus
Fischer Markus
Vilmar Claudia
Glaser Barbara
Lämmel Emma
von Somm Susanne
Kohler JürgenHirt Michael
Hoferer Stephan
Uhl Katharina
Silber Otto-Heinrich
Mademann Anita
Rissling Ida
Weber Lothar
Bauer Tomas
von Hunnis Yvonne
Jerusalem Roland
Jerusalem Thalia
Meyn Dirk
Amudio Fernan
Cortes Ruben
Araya Rivos Mariela
Wendel Ute
Lehner Roman
Stadie Patrick

Austritte (29)

Zwicker Anneruth
Key Michelle
Blum Philipp
Brandes Till
Gemmel Eva

Bienek Lorena
Laurer Johanna
Sommer Sabine
Zwicker Carlotta
Richard Patrick
Heinemann Maike
Vilmar Claudia
Ramsperger Stephanie

Birnbaum Siegfried
Mende Werner
Sommer Theo
Zwicker Felicia
Richard Mirjam
De Almagro Jesús, M.
Brandes Julius

Dietrich Sonja
Salja Senada
Sommer Franka
Zwicker Lennart
Hucke Nanna
Wellauer Barbara
Brandes Emilie

Die Vorstandschaft

1.Vorsitzender, **Reiner Schmid**, Kapellenweg 14, 78464 Konstanz,
Tel. +49 7531 57050, Email: vorsitzender@kc-konstanz.de

2.Vorsitzender, **Matthias Zürcher**, Am Tannenhof 22, 78464 Konstanz,
Tel. +49 7531 9189906, Email: vize@kc-konstanz.de

Kassier, **Martin Beihofer**, Josef-Anton Feuchtmayer-Str. 7, 78464 Konstanz,
Tel. +49 7531 31805, Email: kassier@kc-konstanz.de

Bootshauswart, **Uwe Hench**, Zasiusstr. 15, 78462 Konstanz,
Tel. +49 7531 918277, Email: bootshauswart@kc-konstanz.de

SchriftführerIn, **Elisabeth Stephan**, Ackerweg 5, 78476 Allensbach,
Tel. +49 7533 93550, Email: schriftfuehrerin@kc-konstanz.de

Abteilungen:

Wanderpaddeln, **Wolfgang Schönwald**, Bettengasse. 37, 78464 Konstanz,
Tel. +49 07531 76210 Email: wanderwart@kc-konstanz.de

Jugend, **Oliver Zander**, Sebastian **Stetter**, Email: jugendwart@kc-konstanz.de

Drachenboot, **Thomas Maier**, Reutestr. 67, 78467 Konstanz,
Tel. +49 7531 364076, Email: drachenboot@kc-konstanz.de

Senioren, **Brunhilde Sibold**, Holländerstraße 8, 78465 Konstanz, Tel. +49 07531 44968
Inge Burth, Mainaustr. 23, 78462 Konstanz, Tel. +49 07531 61779
Hildegard Lehle, Schulthaiß Str. 7, 78462 Konstanz, Tel. +49 07531 23354

Beauftragte:

Mitglieder-/Bootslagerverwaltung, **Leonhard Sauter**, Schwedenschanze 20, 78462 Konstanz, Email: bootsplatz@kc-konstanz.de

Vereinsmaterial-/Boote, **Jens Endruweit**, Berchenstraße 62, 78467 Konstanz
Email: vereinsmaterial@kc-konstanz.de

Zelten, **Jasmin Schlinker**, Reutestr. 67, 78467 Konstanz,
Tel. + 49 0152 54303057, Email: zeltwartin@kc-konstanz.de,

Grünpflege, **Martin Indlekofer,** Taborweg 20 78467 Konstanz,
Email: greenkeeper@kc-konstanz.de,

Ältestenrat:

Alfons Burth (Vorsitzender), Mainaustr. 23, 78462 Konstanz, Tel. +49 07531 61779
Albin Benker, Buhlenweg 31, 78467 Konstanz, Tel. +49 07531 75088
Walter Sibold, Holländerstr. 8, 78465 Konstanz, Tel. +49 07531 44968

Dienstags-Treff und mehr

Der „Dienstags-Treff“ ist optimal für Paddlerinnen und Paddler, die bereits paddeln können und gerne diesen Sport ohne übertriebenen Ehrgeiz regelmäßig in einer Gruppe ausüben möchten. Und das taten in der zurückliegenden Saison doch einige. Im Schnitt paddelten jeden Dienstag 10 KCK’ler meist bis Triboltingen, bei richtig gutem Wetter waren wir auch mehr oder es ging weiter, so dass zum Saisonende 1799 Kilometer in das Fahrtenbuch eingetragen werden konnten.
Die Teilnehmerzahl beim Après-Paddling tendierte gelegentlich gar gegen 30. Das gemeinsame Grillen in der Abenddämmerung ist ein wichtiger Dienstagabend-Bestandteil, der kulinarisch inzwischen weit über die rote Grillwurst hinausreicht. Und es ist schön, wenn auch Mitglieder vorbei kommen, die vielleicht um halb sieben noch keine Zeit hatten.
Ein besonderes Highlight war der letzte Septemberdienstag, wir paddelten zum Abschluss der Sommersaison eine Runde mit dem Drachenboot unter fachkundiger Leitung von Tom, Titus, Jasmin, Jens, ... Es hat allen 22 Teilnehmern riesigen Spaß gemacht und ich glaube, wir waren gegenüber sonst gewaltig schnell.

Im Winter treffen wir uns jeden „2. Dienstag im Monat“, einfach damit man auch über die paddelarme Zeit ein wenig Kontakt hält. Dieses Angebot wird regelmäßig von 10 bis 15 Mitgliedern in Anspruch genommen und es finden immer mal wieder neue Gesichter hinzu! Schön.
Am zweiten Dienstag im November machten wir einen Landausflug nach Dingelsdorf. Das Dünnele-Essen auf dem Fuchshof mit 40 Mitgliedern war ein richtig schöner Abend.
Der Dienstags-Treff ist nicht irgendeine geschlossene Gruppe im Club, sondern ein Angebot an alle Mitglieder, auch unterhalb der Woche abends zwanglos ein paar Stunden zusammen zu kommen. Jeder ist willkommen!

Zum Paddeln treffen wir uns immer gegen viertel nach sechs um pünktlich um 18:30 Uhr auf dem Wasser zu sein.

Im September wurde ich offiziell gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Posten des Wanderwartes zu übernehmen, da Joachim Gerber sein Amt zum Saisonende zur Verfügung stellen wolle. Wenn sich das auch die KCK-Mitglieder vorstellen können, würde es mir Freude machen.

Über den Winter habe ich angeregt, sich doch auch zum gemeinsamen Winterpaddeln zu treffen, 19 KCK’ler trugen sich bisher in den entsprechenden Emailverteiler ein. Nur irgendwie hat uns das Wetter häufig einen Strich durch dieses Vorhaben gemacht (es gab da schon deutlich besser paddelbare Winter), aber ein paarmal waren wir doch auf dem Wasser. Kommenden Winter ist das Ganze sicher ausbaufähig. Ende Januar waren wir Schlitteln und Ende Februar Schneeschuhwandern.

Natürlich habe ich mir Gedanken zu einem attraktiven Wanderfahrtenprogramm 2012 gemacht. Dieses findet Ihr hier im Paddelblättle, auf unserer Homepage ist es seit Silvester

veröffentlicht. Besonders über die Internetseite www.kc-konstanz.de könnt Ihr Euch stets auf dem Laufenden halten. Alles Wissenswerte rund um Vereinsaktivitäten werden auf der Startseite („Aktuelles“) zu allererst veröffentlicht. Schöne Fotos von gelaufenen Veranstaltungen steigern hoffentlich die Motivation, regelmäßig reinzuschauen.
Der „Kalender“ lohnt ebenfalls einen Blick. Matthias und ich halten den Online-Kalender stets aktuell. Nur dort werden kurzfristige Aktionen, wie beispielsweise spontane Ausflüge oder besondere Themen für Dienstagabend eingetragen.

Meinen Schwerpunkt als Wanderwart sehe ich darin, für alle Mitglieder, die Spaß am sogenannten Wanderpaddeln / Wasserwandern / Kanuwandern / Bootswandern haben, gemeinsame Ausflüge anzuregen. Für unseren Verein betreue ich die Teilnehmer am DKV-Wanderfahrerwettbewerb. Natürlich möchte ich weiterhin gerne den Clubabend am Dienstag durchführen.

Es wäre schön, wenn durch diese Angebote mehr gemeinsames Clubleben entsteht.
Wolfgang Schönwald
wanderwart@kc-konstanz.de
07531 76210

Kanu-Club-Senioren Rückblick 2011

In der Jahreshauptversammlung 1998 wurde von unserem Mitglied Josef Grün angeregt, dass sich die KCK-Senioren regelmäßig treffen um die Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen. Der Vorschlag wurde gerne angenommen und so trafen wir uns am 22. April 1998 im KCK-Clubheim und beschlossen, dass wir jeden 2. Donnerstag im Monat uns zu gemeinsamen Wanderungen, Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen treffen. In den vergangenen 14 Jahren haben wir viele schöne Erinnerungen an unsere Ausflüge und sonstigen Unternehmungen. Kurt Hugel ist Leiter des Kegelclub "Paddelhopser". Treff ist vierzehntägig am Mittwoch im Angelsportverein. Außer dem sportlichen Ehrgeiz wird viel gelacht und geschwätzt. Die Walkergruppe hat sich ebenfalls fest etabliert. Jeden Donnerstag, 9,30 Uhr ist bei gutem wie bei schlechtem Wetter Treff am Clubhaus zum gemeinsamen Walking. Die Gruppe nennt sich "Schwätzen mit Stöck". Entsprechend ist die Stimmung und die Kaffeepause.

Dieses Jahr wurde eine neue Gruppe "Die Montags-Seniorenpaddler "unter Regie von Walter Siebold gegründet. Sie paddeln mit Ihren Kajaks und Kanadiern in Ganztagestouren auf dem Bodensee und Rhein. Treff ist immer montags, 9.00 Uhr bei gutem Wetter auf dem Clubgelände. Die monatlichen Ausflüge erfreuen sich großer Beliebtheit. Jedes Mitglied kann sich an der Gestaltung aktiv beteiligen.

Im Januar war Treffen im KCK-Bootshaus. Bei Kaffee, Kuchen und einem Vesper wurde ein Rückblick auf die Erlebnisse im Jahr 2010 gehalten. Grosses gemeinsames Interesse fanden die monatlichen Unternehmungen im neuen Jahr. Jedes Mitglied konnte Vorschläge

einbringen. Über die Vorschläge wurde abgestimmt und die mit den meisten Stimmen versehenen in das Programm aufgenommen. Die Ausflüge wurden von folgenden Seniorinnen und Senioren durchgeführt:

10.02.11 Max Hempel organisierte eine Führung durch die Haustechnik im Krankenhaus. Mit großem Interesse verfolgten 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Ausführungen vom Techn. Betriebsleiter. Die großen Anlagen, Kessel und Leitungen in den Kellergewölben waren sehr beeindruckend und gaben Aufschluss über den Aufwand der technischen Einrichtungen.

10.02.11 Hildegard und Helmut Lehle haben unter großem Zeitaufwand den Ausflug nach Freiburg organisiert. Die Fahrt musste ausfallen, weil die Bahn an dem Tag gestreikt hat. Kurzfristig wurde umgeplant und ein Spaziergang über die Seestrasse in den Gasthof Hohenegg unternommen, wo wir noch gesellige Stunden verbrachten.

20.04.11 Sivlia Rodler hat die Fahrt nach Friedrichshafen mit dem Besuch des Dornier-Museums vorbereitet und durchgeführt. Mit dem Bus fuhren 22 Kanuten bei schönstem Wetter mit der Fähre und dem Bus verbunden mit einer herrlichen Blütenfahrt zum Dorniermuseum nach Friedrichshafen. Eine sachkundige Führung informierte über die Flugzeugentwicklung und zeigte hochinteressante Exemplare der Vergangenheit. Ein gemütliches Beisammensein beim Mittagessen und ein geselliger Abschluss im Konstanzer Biergarten beendeten diesen schönen Tag.

31.05.11 Werner Barthel plante die Fahrt nach Wurzach und die Führung in der Glasfabrik. Mit großem Interesse erlebten die Teilnehmer die Produktion und Entsorgung der Glaswaren. Mit einem gemütlichen Hock endete ein interessanter Ausflug.

15.06.11 Kurt und Uschi Hugel hat die Unternehmung mit der Sauschwänzlebahn organisiert. Mit der Bahn fuhren wir nach Blumberg und von dort mit dem Bähnle durch die reizvolle Landschaft in den Buchbergtunnel, das Biesenbachviadukt nach Weizen und wieder zurück. Wir hatten schönes Wetter und einen gelungenen Ausflug.

14.07.11 Emmi u. Hardi Wössner waren für das Gelingen der Fahrt nach Wolfach und den Besuch mit Führung durch die Dorotheen - Hütte zuständig. Das Ziel ereichten wir mit der Bahn nach Hausach und dem Bus nach Wolfach. Die Dorotheen-Hütte ist noch die einzige Glasbläserei im Schwarzwald. Wir konnten die Glasbläser bei der Arbeit erleben und die Fertigkeit, mit der sie die Vasen und Vögel fertigten, bestaunen. Ein beeindruckendes Glas-Museum mit einem Weihnachtsdorf konnte besichtigt und Einkäufe getätigt werden. Es war eine erlebnisreiche Fahrt.

11.08.11 Peter und Margrit Bauer planten die Fahrt nach Schaffhausen und die Stadtführung. Es war ein gelungenes Erlebnis. Bei heiterem Wetter fuhren wir mit der Bahn nach Schaffhausen. Eine interessante Führung durch die Stadt mit ihren historischen Gebäuden, Erkern und der Aufstieg zum Munot mit der herrlichen Aussicht über die Stadt und den Kellergewölben bleiben in guter Erinnerung.

08.09.11 Hildegard und Helmut Lehle holen die Fahrt nach Freiburg, die wegen Bahnstreik ausgefallen ist, nach. Eine erfahrene Stadtführerin führte uns zu historischen Gebäuden, entlang der Strassen mit den berühmten „Bächle“ zur Fischerau und Gerberau. Eine Münsterführung beendete den sehr interessanten Rundgang.

20.10.2011 Jochen Schröder war für den Ausflug nach Pforzheim ins Schmuckmuseum zuständig. Mit großer Präzision organisierte er den Tagesablauf. Durch einen Unfall am Vorabend konnte er am Ausflug nicht teilnehmen. Da war uns die präzise Vorbereitung sehr nützlich. Mit Zug und Bus erreichten wir das Schmuckmuseum. Eine sachkundige Führerin zeigte und erläuterte uns wertvolle, jahrhundertealte Schmuckstücke. Wir waren fasziniert von der Schönheit der Kunstwerke. Ein gemütlicher Aufenthalt im Museumscafe, ein Stadtbummel und eine angenehme Heimreise mit dem Zug durch den reizvollen Schwarzwald beendete den interessanten Ausflug.

09.11.11 Inge Burth war zuständig für das schon traditionelle Dinneleessen im Fuchshof. Die Dinneleessen sind berühmt, nicht nur weil sie so gut schmecken, sondern wegen der gemütlichen Atmosphäre, den Witzen vom Wirt und dem Most und dem Schnaps. Es war wieder ein sehr gemütlicher Abend, es wurde viel gelacht und geschwätzt.

08.12.11 Walter und Bruni Sibold sorgten für das Gelingen der Fahrt nach Ravensburg. Mit dem Zug fuhren wir bei sonnigem Wetter am See entlang und durch die reizvolle Landschaft über Friedrichshafen nach Ravensburg. Mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes und einem Bummel durch die Altstadt mit interessanten Geschäften erlebten wir einen schönen Ausflug.

Wir bedanken uns bei den Organisatorinnen und Organisatoren für Ihre Mühen um das Gelingen der Ausflüge und allen Kanu-Club Seniorinnen und Senioren, dass sie durch ihre Teilnahme an den Unternehmungen den Erfolg unserer Treffen möglich machen. Für das neue Jahr wünschen wir weiterhin viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Alfons und Inge Burth.

? Entführt ? ? Untergetaucht ?

Jährlich verschwinden scheinbar etliche Mitglieder. Der Vorstand weiß nichts darüber.
Kriminalisten gibt es dort nicht.

Liebe Mitglieder, meldet dem Verein:

- **Änderungen** bei der **Anschrift**
- **Änderungen** der **Bankverbindung**
- **Änderungen** bei **familiären Verhältnissen,** wenn dies für den Mitgliedsbeitrag wichtig ist.

Herzlichen Dank im Voraus!

Termine 2012

Die genannten Termine sind längerfristig geplant und stellen das offizielle Vereinsprogramm dar. Alle Ausflüge finden bei jedem Wetter statt! Spontan können weitere Fahrten überlegt werden. Anregungen hierfür werden gerne, z.B. beim Dienstags-Treff, angenommen und auch eine vage Idee oder ein Wunsch kann so Wirklichkeit werden. Nur zu!

Wenn Fahrten am Schwarzen Brett aushängen sowie auf der Homepage veröffentlicht sind, gehören sie ebenfalls zum offiziellen Fahrtenprogramm.
„Wir“ bieten gerne an, nur „Ihr“ müsst euch erkundigen.
Vor allem jedoch solltet „Ihr“ teilnehmen.
Sonst funktioniert das Ganze nicht wirklich zufriedenstellend. Für niemanden.

Während der hellen und warmen Jahreszeit bietet der Kanu-Club seinen Mitgliedern auch unter der Woche ein abwechslungsreiches Programm. Schaut einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen!

Und im Winter, ab dem 12. Januar findet das wöchentliche Kentertraining im alten Hallenbad an der Spanierstraße statt. Dort kann man in angenehmer Atmosphäre die Scheu vor dem Wasser verlieren, seine Bootsbeherrschung verbessern, ja vielleicht sogar die Rolle erlernen.

Der KCK im Januar, Februar und März		
Donnerstag	20:30 – 22:00	**Kentertraining** im alten Hallenbad Spanierstraße]
Winterpaddeln nur für sichere Kanuten mit guter persönlicher Ausrüstung: Verabredungen über Email, tragt euch bitte in den Verteiler ein! [Wolfgang]		

Das KCK-Wochenprogramm während der Sommersaison		
Montag	18:00 Uhr	**Jugendtraining** [Olli, Sebastian]
Dienstag	18:00 Uhr	**Rennkajak- und Outrigger-Training** [Tom]
Dienstag	18:15 Uhr	**Dienstagstreff**, der kulinarische Paddeltreff [Wolfgang]
Mittwoch	19:00 Uhr	**Bürozeit** [Vorstandschaft]
Donnerstag	18:00 Uhr	**Drachenboot-Training** [Tom]
Donnerstag	20:00 Uhr	**Vorbesprechung** KCK- / BKR-Wanderfahrten [Wolfgang]
Sonntag	18:00 Uhr	**Drachenboot-Training** [Tom]

Wanderfahrten und allgemeine KCK-Termine 2012

So. 08. Jan.	**Eskimo-Reussfahrt** Bremgarten- Mellingen	**NG***	BKR	Aushang
So. 25. März	**Rheinfahrt** Schupfen - Schaffhausen	**ST***	BKR	Vorbesprechung
So. 01. April	**Narzissenfahrt** Obere Thur	**WW***	BKR	Aushang
Ostermo. 09. April	**Ausflug Donau** Hausen – Laiz	Martin	KCK	Vorb. 29.März !
Di. 17. April	**Jahreshauptversammlung**	Reiner	KCK	20:00 Uhr
Sa. 21. April	**Bootshausputz**	Uwe	KCK	10:00 Uhr
21. + 22. April	**Wildwasserwochenende** diverse Flüsse	**NG***	BKR	Aushang
So. 29. April	**Anpaddeln** Beginn Sommersaison	Wolfgang	KCK	13:00 Uhr
Sa. 05. Mai	**Nachwuchsregatta** Romannshorn	**SG***	BKR	Aushang
So. 06. Mai	**Thurbummel** Üsslingen - Andelfingen	**NG***	BKR	Vorbesprechung
12. + 13. Mai	**Ausflug Neckar** Sulz – Horb – Rottenburg	Martin	KCK	Vorbesprechung
Pfingstso. 27. Mai	**Vogalonga** Teilnahme Regatta in Venedig	**GG***	BKR	Vorb. 10. Mai !
Sa. 09. Juni	**Ausflug Untersee** Rund Reichenau	Martin	KCK	Vorbesprechung
Sa. 16. Juni	**Int. Bodensee-Marathon** Iznang	**GG***	BKR	Aushang
Do. 21. Juni	**Seniorenfahrt** Lindau	**SG***	BKR	Aushang
Sa. 23. Juni	**Sommerfest**	Orgateam	KCK	16:00 Uhr
07. + 08. Juli	**Sternfahrt** Friedrichshafen	**SG***	BKR	Vorbesprechung
08. - 22. Juli	**Bodenseeumrundung**	**SG***	BKR	Aushang
So. 22. Juli	**Ausflug Rhein** Mammern – Schaffhausen	Wolfgang	KCK	Vorbesprechung
18. + 19. Aug.	**Ausflug Überlinger See** Gepäckfahrt	Wolfgang	KCK	Vorbesprechung
31.8.-2. Sept.	**Hochrheinfahrt** Neuhausen - Waldshut	**ST***	BKR	Vorbesprechung
Fr. 07. Sept.	**Kanadier-Plausch** Romannshorn	**SG***	BKR	Aushang
Sa. 15. Sept.	**Ausflug Reuss** Bremgarten – Windisch	Martin	KCK	Vorbesprechung
So. 30. Sept.	**Abpaddeln** Ende Sommersaison	Wolfgang	KCK	13:00 Uhr
Sa. 06. Okt.	**Bootshausputz**	Uwe	KCK	10:00 Uhr
So. 14. Okt.	**Herbstwanderung** Lindau	–	BKR	Aushang
Sa. 20. Okt.	**Ausflug Schluchsee**	Wolfgang	KCK	Vorbesprechung
Do. 25. Okt.	**Seniorentreff** Lindau	–	BKR	Aushang
Sa. 17. Nov.	**Geländeputz** Laubschaufeln	Martin	KCK	10:00 Uhr
Sa. 24. Nov.	**Bodensee-Kanu-Tag** BKR-JHV Konstanz	–	BKR	14:00 Uhr
So. 25. Nov.	**Eisfahrt** Konstanz – Iznang	**SG***	BKR	Vorbesprechung
So. 09. Dez.	**Nikolausfahrt** anschl. **Adventshock**	Wolfgang	KCK	13:00 / 15:00

Kosten

Aufnahmegebühr für jedes erwachsene Mitglied	€ 150,00
Mitgliedsbeitrag Erwachsene	€ 80,00
Mitgliedsbeitrag Jugendliche	€ 40,00
(Jugendliche zahlen keinen Beitrag, wenn mindestens ein Elternteil Mitglied im Kanu-Club Konstanz ist)	
Bootslagermiete für ein Bootslager	€ 30,00
Mahngebühr für Beiträge	€ 5,00

Übernachtungspreise für Gäste

Erwachsene / Nacht	€ 5,00
Jugendliche / Nacht	€ 3,00
Autoabstellplatz / Nacht	€ 5,00
Bootsausleihe an Nichtmitglieder (nur in Begleitung eines Kanu-Club Mitglieds)	€ 10,00

Weinstuben + Weinhandlung Franz Fritz Niederburggasse 7

Weinstube 1. Stock
Telefon 29747

Montag – Samstag
17 – 24 Uhr
+ Mi. 10 – 14 Uhr

Sonn- u. Feiertage geschlossen

Lassen Sie sich verwöhnen, profitieren Sie von der individuellen und fachkundigen Beratung.

Weinverkauf und Ausschank im historischen Gewölbekeller

Telefon 21367

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag
10.00–13.00 u. 15.00–18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag
10.00–13.00 u. 16.00–23.30 Uhr
Samstag
10.00–13.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Bodenseedrache

Aktivitäten und Erfolge der Abteilung Drachenboot in 2011

Liebe Kanu-Club-Mitglieder, nachdem wir eigentlich recht positiv in das Jahr 2011 gestartet waren, mussten wir mangels Beteiligung zwei unserer fest geplanten Regatten absagen. Dennoch können wir wieder auf ein sehr besonderes Sportjahr zurückblicken:

Sportlerehrung:

Bei der Sportlerehrung der Stadt Konstanz wurden in diesem Jahr mit Anna Sprenger, Judith Deiringer, Tamara Kiefer, Jens Endruweit, Lutz Schmidtke, Dietmar Korn und Tom Maier sieben Drachenbootsportler des Kanu-Club Konstanz für Ihre Leistungen im Vorjahr geehrt.

Schweiz bewegt:

Auch im letzten Jahr war der Kanu-Club mit seinem Drachenboot eine der meistbesuchten Attraktionen bei Wettkampf Kreuzlingen gegen Frauenfeld. Unterstützt wurde das Team um Tom Maier durch die Mitglieder des Paddelclub Kreuzlingen, die ebenfalls Ihr Drachenboot zur Verfügung stellten. So konnten zwei Tage lang mehrere hundert Gäste, vom Grundschüler bis zur Großmutter, auf dem See vor dem Klein Venedig feststellen, wie viel Spaß man in einem Drachenboot haben kann.

Landesgymnastrada:

Die Landesgymnaestrada 2011 des Badischen Turner-Bundes in Konstanz war ein voller Erfolg. Dazu trugen auch die Ausfahrten mit dem Drachenboot des Kanu-Club Konstanz bei. Vor dem Sealife- Center konnten einige der 4000 Sportler Rundfahrten in Ufernähe genießen. Natürlich mussten die meist weiblichen Paddler das Boot selbst vorwärts bewegen. Trotzdem hatten alle Ihren Spaß, wobei das sonnige Wetter seinen Teil dazu beitrug.

21. Deutschen Drachenboot Meisterschaften

Bei der 21. Deutschen Drachenboot Meisterschaft in Bad Waldsee (Kreis Ravensburg) vom 15.- 17.07.2011, waren auch wieder Konstanzer Paddlerinnen und Paddler vorne mit dabei. „Da wir in Konstanz leider kein Rennteam zusammen bekommen, starten wir in einer Renngemeinschaft mit Heilbronn, unter dem Namen „Neckardrachen“. Um ein Drachenboot komplett zu besetzen, sind mindestens 20 Paddler notwendig. Daher nutzen wir die Chance mit Heilbronn zu starten und versuchen so, so erfolgreich wie möglich zu sein; sagt Tom Maier vom Kanu-Club Konstanz.

Dies hat in Bad Waldsee hervorragend geklappt. Das Team hat 10 von 17 Meistertiteln errungen! Bereits am Samstag konnten auf dem Stadtsee bei wunderschönem Wetter 4 Titel

in drei Kategorien über 200 Meter und 2 Titel über 2000 Meter eingefahren werden. Am Sonntag wurden trotz Dauerregen 4 Siege über 500 Meter eingefahren. Nicht zu vergessen sind auch noch drei 2. Plätze und zwei 3. Plätze. Die anderen teilnehmenden Mannschaften zwischen Bad Säckingen und Stralsund konnten sich nur in wenigen Rennen gegen die sehr starken Neckardrachen durchsetzen.

Dies war aber nur die Generalprobe. Nach dem beschaulichen Bad Waldsee geht es am 30.07. für einige Konstanzer über den großen Teich nach USA. Dort werden sie mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Tampa (Florida) vom 04. bis zum 07.08. starten und versuchen den einen oder anderen Podestplatz herauszufahren.

10. Drachenboot Weltmeisterschaft

Nach vier Jahren holt sich Tom Maier vom Kanu-Club Konstanz wieder eine Goldmedaille bei einer Weltmeisterschaft. Die fand in Tampa, an der Westküste Floridas (USA) statt. Dort konnte er als Mitglied der deutschen Drachenboot-Nationalmannschaft den Rest der Welt hinter sich lassen.

Doch nun erstmal der Reihe nach. Der erste Tag begann nämlich überhaupt nicht wie geplant. Die 2000 Meter Langstrecke gehört „normalerweise“ zur Paradedistanz des Ü40-Teams. Doch diesmal kam alles anders. Nach 500 Meter passierte, was nicht passieren darf! Wegen der außergewöhnlich starken Wellen in der ersten Wende pendelte das mit 20 Männern besetzte Boot hin und her und der Trommler wurde von Bord geschleudert. Das abgebremste Boot wurde dann vom kanadischen Team von hinten so stark gerammt, dass es kenterte. Alle Paddler überquerten dann in zwei Polizeibooten nass, aber wohlbehalten die Ziellinie.

Am zweiten Tag konnte das Team über die 1000 Meter-Distanz im eigenen Boot über die Ziellinie fahren, leider waren aber Kanada, USA und Australien vor ihnen im Ziel. Somit gingen auch diesmal die Podestplätze an die Anderen.

Der dritte Tag sollte aber die Wende bringen. Die Ansage des Trainers war klar, über 200 Meter musste eine Medaille her! Denn sonst hätten die Trainingslager an verschiedenen Orten in Deutschland und in Italien ihren Zweck nicht erfüllt. Mit der Tagesbestzeit 00:45.748 Sekunden ging es für das Mixed-Boot (8 Frauen und 12 Männer) direkt ins Finale. Dort trafen wieder die weltbesten Mixed-Teams aufeinander. Diesmal mit dem besseren Ende für das deutsche Team. Mit einem Vorsprung von 0,290 Sekunden vor Kanada und 1,468 Sekunden vor USA war die Spitze des Podests erreicht. Bei der anschließenden Zeremonie und der Nationalhymne gab es, trotz über 36° Celsius, bei einigen Teammitgliedern eine Gänsehaut. Bei den Open-Teams waren im Finale am Nachmittag nur die Russen schneller. Zwischen Gold und Silber lagen aber diesmal 2,306 Sekunden. Dies konnte aber die Freude über den zweiten Platz nicht trüben und lies die Endtäuschungen der ersten Tage vergessen.

An Tag 4 und 5 stand mit den 500 Meter-Distanzen die Königsdisziplin auf dem Plan. Als erste waren die Mixed-Teams am Start. Nach einem klar gewonnen Vorlauf, war der Weg ins Finale bereits vorzeitig geschafft. Am Nachmittag standen sich dann Australien, Kanada, USA und Deutschland im Endlauf gegenüber. Nach knapp 2 Minuten war alles vorbei. Kanada ging 0,366 Sekunden vor Deutschland durchs Ziel. Die USA erreichten Platz 3.

Am nächsten Tag gingen erfahrungsgemäß die schnellsten Teams an den Start. Bei den Open-Teams treiben in der Regel nur Männer das Boot nach vorne. Mit Japan, USA, Kanada, Russland und Deutschland fuhren in den Finals die schnellsten gegeneinander. Russland erkämpfte sich dabei mit 1:59.033, vor Deutschland mit 2:00.454 und Kanada mit 2:00.975 Minuten den Weltmeistertitel.

In Tampa traten etwa 2000 Athleten aus 17 Ländern in 5 verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Insgesamt konnten die USA als Gastgeber die meisten Erfolge einfahren und wurden Gesamtsieger. Die deutsche Delegation war mit 320 Wettkämpfern die größte Teilnehmergruppe. Sie konnten insgesamt 8 Gold-, 10 Silber- und 10 Bronzemedaillen mit nach Hause nehmen. Das ganze Event war, wie man es von amerikanischen Sportveranstaltungen erwartet, von der Eröffnungsfeier bis zur Abschlussparty sehr gut organisiert.

Tom Maier, der schon seit 2004 im Nationalteam fahren darf, lächelt nach der ganzen Anstrengung zufrieden. Für Ihn war es die erfolgreichste Weltmeisterschaft an der er teilgenommen hat. Mit sensationellen 4 Medaillen in 6 Rennen ging für den Konstanzer ein Traum in Erfüllung. Die Konstanzerinnen Jasmin Schlinker, Anna Sprenger und Tamara Kiefer konnten in der Klasse Frauen Ü18 1x den 5. Platz über 200 Meter, 2x den 6. Platz über 500 und 2000 Meter und 1x den 7. Platz über 1000 Meter erreichen.

25. Armadacup in Bern

Auch der zweite Start des Bodenseedrache bei legendären Armadacup war wieder eine Herausforder- ung für Mannschaft und Boot. Der veränderte Startmodus hat bei weitem nicht den gewünschten Erfolg gebracht. So hatte unser Steuermann Titus von Lupin bei seinem ersten Start am Armadacup alle Hände voll zu tun unser Boot sicher durch das Getümmel von Booten zu steuern. Wir kamen glücklicherweise mit nur kleinen Karambolagen bis zur Wende nach 4,5 Kilometern. Auf den nun folgenden Rückweg kam es zum Zweikampf mit einem italienischen Team. Dieser zog sich bis ins Ziel und wir mussten uns am Schluss geschlagen geben. Dennoch waren wir mit Platz 15 von startenden 39 Booten sehr zufrieden. Schließlich haben wir uns gegenüber dem letzten Jahr um 2 Plätze nach vorne gearbeitet.

3. Swiss Indoor Dragonboat-Cup

Am Sonntag, den 6. November machten sich zwei Team vom KC-Konstanz auf zum Drachenboot- Indoorcup nach Zürich. Eine Gruppe geballter Frauenpower mit dem

Kampfnamen: „Wamkilekile“ mit Anna Sprenger, Antje Böhme, Charlotte Ergang, Daniela Kromrej, Jasmin Schlinker und Lisa Korn Dieser Teamname sorgte für einen Knoten in der Zunge des Sprechers.

Die Frauen kämpften sich durch etliche Rennen. Während Sie das kürzeste Rennen mit nur 3 Schlägen gewannen, kosteten einige Schweizer Teams ordentlich Puste und vor allem Unterärmchen wie Betonpfeiler. Das Männer-Team dagegen konnte dem starken Ansturm nur sehr wenig entgegensetzen. Es kam über die 2 Runde nicht hinaus.

Das Frauen-Team hingegen konnten Dank gutem Teamgeist und der nötigen Portion Glück und ordentlichem Kampfgeist einen Platz im Finale sichern. Dort mussten Sie sich leider dem Frauen- Team aus Meilen geschlagen geben. Doch überglücklich und sehr zufrieden mit dem tollen Ergebnis konnten Sie als zweite das Podest besteigen. Der Preis, ein Spaghettiset für das ganze Team, wurde mit knurrendem Magen entgegen genommen und gefeiert wie ein erster Platz.

1. Konstanzer Indoor-Cup

Am Samstag den 10. Dezember war es endlich soweit, der erste Konstanzer Indoorcup im Schwaketenbad konnte starten. Nach einer Vorbereitungszeit von gerade einmal 4 Wochen lief der Cup wie am Schnürchen ab. Bei dieser ersten selbstorganisierten Regatta des Kanu-Clubs starteten 11 Teams (6 Open- und 5 Mixed-Teams). Die Teams setzten sich aus verschiedensten Personengruppen zusammen. Maximal ein Drachenbootsportler durfte ein Team unterstützen. So konnte lange gewährleistet werden, dass die Zweikämpfe spannend blieben. Nach 3 Stunden standen dann die Sieger fest und konnten die ersten Preise entgegennehmen. Doch auch alle anderen Teams wurden gemäß Ihrer Platzierung mit entsprechenden Preisen belohnt.

Rückblickend war die ganze Veranstaltung ein voller Erfolg! Während und nach dem Cup sind nur positive Rückmeldungen beim Orga-Team eingegangen. Das ist vor allem der Verdienst der zahlreichen Helfer, die dort angepackt haben, wo es nötig war. Einen speziellen Dank gebührt dem Orga-Team: Dani, Jasmin, Jens, Volker und Tom die das ganze in dieser kurzen Zeit durchgezogen haben.

Dieser Erfolg verpflichtet uns alle, das ganze im nächsten Jahr mit dem 2. Konstanzer Indoorcup fortzuführen. Mit hoffentlich noch mehr Teams. Das Schwaketenbad hat jedenfalls bereits einer Wiederholung zugestimmt.

Wie man sieht, ist letztes Jahr doch noch einiges passiert und ich bin gespannt wie es in diesem Jahr weitergeht. Ich bin jedenfalls bereit!

Tom Maier

Wanderpaddeln - was ist das überhaupt?

Definition Wikipedia:

... Beim Kanuwandern wird hauptsächlich auf ruhigen Gewässern gefahren, wodurch diese Kanusportart besonders bei Familien, Naturbegeisterten und auch Anfängern sehr beliebt ist. Es schließt aber neben dem ruhigen Paddeln auf Binnenseen sowie Klein- und Großflüssen auch leichtes Wildwasserfahren nicht aus. Mehr als 90% der Kanutouristik besteht aus Kanuwandern. Fahrten auf dem Meer entlang von Küsten werden als Küstenkanuwandern bezeichnet und erfordern eine speziellere Ausrüstung ... Beim Kanuwandern gibt es für Mitglieder des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) die Möglichkeit, Leistungsabzeichen zu erpaddeln. Dieses Wanderfahrerabzeichen wird für eine zurückgelegte Kilometerzahl, die nach Alter und Geschlecht der Sportler unterschiedlich festgelegt ist, verliehen. Voraussetzung ist für manche Abzeichen die Teilnahme an besonderen Lehrgängen im Sicherheits- oder Umweltschutzbereich. Neben diesem offiziellen Abzeichen des DKV gibt es für einzelne Flüsse Leistungsabzeichen ...

Definition Wolfgang:

• einen Fluss von der Quelle bis zur Mündung be- und erfahren • Gepäckfahrten • einen See komplett umrunden • stundenlang gegen Wind und Wellen knüppeln, um das Etappenziel zu erreichen • romantische Abende am Lagerfeuer • Landgänge zum Besichtigen und Einkaufen • Lospaddeln und nicht wissen, wo abends das Zelt aufgebaut wird • Morgenwäsche im See/Fluss statt im Sanitär • Paddeln in unberührter Natur • Regentropfen beobachten, wie sie mit dem Wasser eins werden • Rolltisch und Gaskocher • ausgiebige Siesta mit Badepause • Stempel im persönlichen Fahrtenbuch • sich von Strömung, Wind und Laune zu einem unbekannten Ziel treiben zu lassen • Mühsal beim Umtragen von Hindernissen • Teilnahme an Wanderpaddel-Veranstaltungen • täglicher Zeltauf- und Abbau • und zu guter letzt: Mit dem Faltboot kommt man überall hin (Herbert Rittlinger) •

Der DKV-Wanderfahrerwettbewerb oder wie geht das mit dem persönlichen Fahrtenbuch?

Nicht nur Rennkajaker oder Drachenbootmannschaften messen ihre Leistungen untereinander, auch im Kanuwandersport können Leistungen erbracht werden, die es zu messen lohnt. Wie funktioniert dieser Wettbewerb der Wanderfahrer?

Der Wanderpaddler benötigt Zeit und Ausdauer! Denn die höchste Auszeichnung für Wanderfahrer in Deutschland ist das **Globus-Abzeichen** für 40.000 gepaddelte und in Fahrtenbüchern nachgewiesene Kilometer. Natürlich gibt es auch Wanderfahrerabzeichen (WFA) in Bronze, Silber und Gold.

Für das WFA in **Bronze** müssen Damen in einem DKV-Kanusportjahr (welches vom 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres zählt) mindestens 500 km und Herren mind. 600 km paddeln. Außerdem muss die Teilnahme an einer im Programmheft des DKV ausgeschriebenen Gemeinschaftsfahrt nachgewiesen werden. Hierzu zählen u.a. in der Regel alle BKR-Fahrten, jedoch nicht unsere KCK-Ausflüge. Das Programmheft des Deutschen Kanuverbandes liegt im Clubraum aus, Ihr könnt im Internet unter kanu.de > Kanu-Wandern > Termine nachschauen oder mich fragen. Für das erstmalig erpaddelte Bronze gibt es eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein Stoffabzeichen, feierlich überreicht auf der Jahreshauptversammlung.

Für das **silberne** WFA paddeln Damen 3200 km und Herren 4000 km wobei hier der Wertungszeitraum unbegrenzt ist! Jeder Kilometer, welcher im persönlichen Fahrtenbuch eingetragen ist und am Ende des Sportjahres mittels Stempel und Unterschrift vom Wanderwart bestätigt wurde, zählt, egal ob in 3 oder 30 Jahren erbracht. In diese Kilometerleistung müssen fünf verschiedene DKV-Gemeinschaftsfahrten zwei unterschiedlicher DKV-Gewässerklassen eingeschlossen sein. Es wird unterschieden in Großgewässer (GG), Seengewässer (SG), nichtschiffbares Gewässer (NG), Ströme (ST), und Wildwasser (WW). Weiter muss an einer DKV-Ökologieschulung und an einem DKV-Sicherheitskurs teilgenommen werden.

Für das Wanderfahrerabzeichen in **Gold** ist der Wertungszeitraum weiterhin unbegrenzt. Insgesamt muss an zehn verschiedenen Gemeinschaftsfahrten in drei der oben genannten Gewässerklassen teilgenommen worden sein. Die zu erbringende Kilometerleistung liegt für Damen bei 6400 km und für Herren bei 8000 km. Wie bei Silber, muss das goldene WFA mittels eines Formulars beantragt werden und in dem Jahr des Antrages müssen mind. 500 / 600 km gepaddelt worden sein.

Werden in den darauf folgenden Jahren die Bedingungen für das WFA in Bronze erfüllt (sprich min. 500 / 600 km plus Gemeinschaftsfahrt), so erhält man nach jeweils 5 Bronze-Wiederholungen eine **Gold-Sonderstufe**. Es sind vorgesehen Gold-Sonderstufe 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45. Für das WFA Gold-Sonderstufe 45 müssen also Damen mindestens 28.900 km, Herren 35.000 km gepaddelt sein. Rechnet man mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 6 Km/h, dann muss Mann 5.833 Stunden, Frau 4.817 Std. im Boot gesessen haben. Und nach Gold-45 folgt das eingangs schon erwähnte WFA-Globus-Abzeichen. Da wird man dann sicherlich inzwischen auch das Rentenalter erreicht haben.

Mit all diesen erpaddelten (und bestätigten) WFA in Bronze, Silber, Gold, Gold-Sonderstufe und Globus nimmt der Kanu-Club Konstanz an einer Rangordnung im Landesverband teil.

Persönliche Fahrtenbücher gibt es für KCK-Mitglieder bei mir, oder während der Bürozeit mittwochs von 19 bis 20 Uhr beim anwesenden Vorstand. Die genauen Regularien, auch für Behinderte, Schüler, Jugendliche oder Senioren, kann man in der Broschüre „DKV-Wandersportordnung“ nachlesen. Gerne helfe ich beim Ausfüllen.

Wolfgang Schönwald, KCK-Wanderwart

... man kann sich natürlich auch einfach nur so ins Boot setzen und eine schöne Zeit auf dem Wasser genießen.

Jugendliche und Kinder gesucht!

Um unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern und weiter auch Zuschüsse und Unterstützung durch Verbände und Stadt Konstanz zu erhalten, benötigen wir einen Anteil von mindestes 20% Kinder und Jugendlichen.
Daher hat die Jahreshauptversammlung am 17.4.2012 beschlossen, im Rahmen der Beitragserhöhung für Erwachsene, **Kinder und Jugendliche (bis 18 bzw. so lange Kindergeld bezogen wird) von voll zahlenden Erwachsenen beitragsfrei zustellen.** Also bitte, wer erwachsenes Mitglied ist und Kinder im entsprechenden Alter hat, soll diese bitte anmelden. Der Mitgliedsbeitrag bleibt gleich!

Mitglied werden im Kanu-Club

Die Mitgliedschaft im Kanu-Club Konstanz e. V. kann nur nach erfolgreicher Teilnahme an einem **Kanukurs** erworben werden.

Inhalt des Kurses:

Erlernen des Umgangs mit dem Boot auf dem See bzw. dem Seerhein, Erkennen möglicher Gefahren, Vermeidung von Notsituationen, Verhalten bei Notsituationen.

Vorraussetzungen: Nur für Schwimmer, Grundkenntnisse in Erster Hilfe.

Themen:

- Technik Materialkunde/Bootskunde, Ein- und Aussteigen, Paddeltechniken (Grundschläge, Bogenschläge, Konterschläge, Ziehschlag), Bootsbeherrschung (Paddelstütze, Kanten)
- Sicherheit Rettungsmittel, Rettungstechnik, kontrollierter Ausstieg, Bergen des Bootes, Wiedereinstieg auf dem Wasser.

Der Schnupperkurs findet auf dem Gelände des Kanu-Club Konstanz und auf dem Rhein statt. **Termine werden per Aushang und im Internet bekannt gegeben**. Boote können vom Verein geliehen werden (solange Vorrat reicht). Der Kurs ist gemischt für alle Bootstypen möglich. Rettungsmaterial wird vom Verein gestellt. Wer ein eigenes Boot besitzt, sollte aber auch ein Schwimmweste haben.

Das Tragen von Schwimmwesten ist Pflicht!

Die Kosten für den Kurs (75,00 €)werden bei einer Aufnahme in den Verein mit der Aufnahmegebühr (150,00 €) verrechnet. Die Plätze sind begrenzt und werden in Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Vereinsboote

Um Mitglied im Kanu-Club zu sein, muss man nicht zwangsläufig ein eigenes Boot besitzen. Wir haben eine stattliche Anzahl von vereinseigenen Booten, die unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Bootslager

Der Kanu-Club Konstanz bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, ein Bootslager zu mieten.

Die Anzahl der Bootslager liegt bei ca. 200. Ein Teil dieser Lagerplätze wird für die Vereinsboote genutzt, die jedem Mitglied zugänglich sind.

Private Bootslager werden auf Antrag und bei Verfügbarkeit vergeben. Die Reihenfolge, in der die Lager vergeben werden, regelt eine Warteliste. Neumitgliedern ist es erst nach Ablauf des „Probejahres“ möglich, ein privates Bootslager zu beantragen.

Wird ein Boot auf einem privaten Bootslager zwei Jahre lang nicht bewegt, kann dem Mitglied das Bootslager gekündigt werden.

Die Jugendseite

Die beiden Abteilungen der Jugendgruppen treffen sich während der Saison immer montags um 18.00 Uhr am Bootshaus.

Während sich Olli um den Kajak-Nachwuchs kümmert, betreut Sebastian die Canadier-Kinder. In beiden Gruppen werden den Kindern spielerisch die Feinheiten des Kanufahrens vermittelt. Mit sehr viel Engagement kümmern sich beide Jugendleiter um den ihnen anvertrauten Kanunachwuchs.

Beim Sommerfest 2011 zeigte die Canadiergruppe was Sie bisher bei Sebastian gelernt hatte. Erstmals gab es im vergangenen Winter auch für die Kinder die Möglichkeit, im Hallenbad zu trainieren.

Für diese verantwortungsvolle Arbeit würden sich die Beiden manchmal etwas Unterstützung von den Mitgliedern wünschen. Für die kommende Saison ist unter anderem ein Jugend-Cup mit anderen Vereinen vom Bodensee-Kanu-Ring und ein Jugend-Camp zu Beginn der Sommerferien geplant.

Bericht eines Teilnehmers der Canadiergruppe

Am Anfang müssen wir natürlich erstmal unsere Boote zum Wasser tragen. Meist fährt jeder in seinem Canadier. Sebastian erklärt dann immer was wir machen. Danach fahren wir entweder runter zur Bleiche, oder auf die andere Seite des Rheins unter die Brücke. Dort können wir ungestört üben. Die Manöver die wir üben haben Namen, wie zum Beispiel „Duffek“, „Post“ oder „Christie“. Ziel der Manöver ist, dass man eine 180° Kurve fährt. Die einzelnen Übungen unterscheiden sich durch die Körperhaltung und die Art der Paddelschläge, welche die Manöver einleiten. Beim „Christie“ zum Beispiel kniet man auf dem Süllrand und neigt das Boot so sehr, bis fast das Wasser rein läuft.

Zum Ende spielen wir meisten das Dead-Fish Spiel, wer wissen will was das ist, kann ja mal zuschauen kommen.

Lorenz Zürcher

Der Bodensee-Kanu Marathon 2011

Südkurier Regionalsport SeeWest

28.06.2011

Internationales Flair auf dem See

Kanusport: Genau eine Minute schneller als Vorjahressieger Henning Müller war Thomas Zachert aus Friedrichshafen beim diesjährigen Bodensee-Kanumarathon, der, vom Bodensee-Kanu-Ring (BKR) organisiert, im Untersee beim Kanu-Club Singen in Iznang ausgetragen wurde. Während Zachert damit den Zeitrekord des Bodensee-Marathons um eine weitere Minute anhob, war Vorjahressieger Henning Müller ein wenig traurig, da er nicht hatte „mitmischen“ können.

Aus gesundheitlichen Gründen trat der Stuttgarter nicht zur Titelverteidigung an, sondern beschränkte sich dieses Jahr auf die Halbmarathonstrecke, wo er mit 1:39h als Erster über die Ziellinie ging. Die Plätze zwei und drei in der Gesamtwertung der Langstrecke gingen an Michael Koblet (3:34) und Pascal Sigg (3:47). Im Halbmarathon paddelte Joachim Eberhardt vom KC Friedrichshafen mit 1:40h auf Platz zwei, Dietmar Korn vom KC Konstanz mit 1:47h auf Platz drei.

Ein wesentlich größeres Zeitfenster für die Strecke, die bei Winden zwischen 12 und 19 Stundenkilometern als sehr anspruchsvoll bezeichnet werden konnte, benötigten die Damen. Von den sieben Frauen, die sich an die große Distanz heran wagten, ging nach 4:57h Heike Klotz aus Frankfurt als Erste durchs Ziel, der mit nur sieben Sekunden Abstand Kerstin Stevens folgte. Drittplatzierte in dieser Klasse wurde Kerstin Rümke.

Während den insgesamt 166 Teilnehmern die Wetterbedingungen am Anfang mit 22 Grad und leichten Winden fast ideal erschienen, frischte der Wind im Laufe des Tages immer weiter auf, und bescherte ihnen auf ihrem Rückweg nicht nur heftige Wellen, sondern auch noch Böen mit bis zu vier Beaufort und Gegenwind. Es gab einige Kenterungen, bei denen sich die Paddler gegenseitig halfen, nur drei Französinnen, die mehrmals baden gingen und wohl den Bodensee völlig unterschätzt hatten, gaben unterwegs entnervt auf.

Karl Johler dagegen, mit 77 Jahren ältester Teilnehmer, hat sein Ziel erreicht; genauso wie der zehnjährige Lorenz Zürcher, der als Jüngster im Zweier Kanadier mit seinem Vater beim Halbmarathon startete.

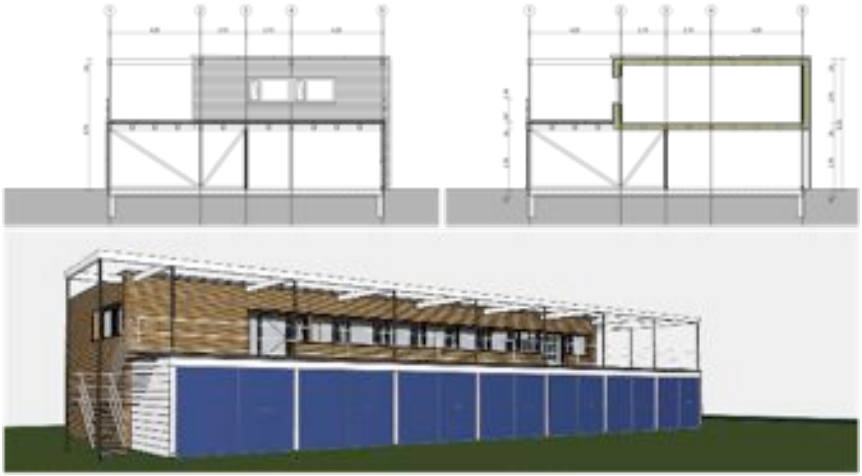
„Paddeln hat etwas mit Ausdauer und Willen zu tun, mit der Beherrschung seines Sportbootes und Wetterkenntnis. Ob man nun ein super modernes Boot wie den Surfski von Zachert benutzt oder ein ganz Normales, ist dabei nicht so wichtig“, erläutert dazu Reiner Schmid, Vorsitzender des Bodensee-Kanu-Rings. Er war, wie das gesamte Organisationsteam, sehr erfreut, dass erstmalig fünf Teilnehmer aus Frankreich und vier aus Italien zum Marathon an den Bodensee kamen und damit dem Event eine internationale Note über die Bodenseeregion hinaus verliehen.

Der nächste Bodensee-Kanu Marathon ist am 16.06.2012

Anmelden unter www.bodensee-kanu-marathon.com

Neubauprojekt

Das Bootshaus aus den 1960er Jahren weißt mehr und mehr deutliche Schäden auf und platzt auch in Bezug auf Bootslager aus allen Nähten. Weitere zusätzliche Gebäude, die einen zusätzlichen Flächenverbrauch auf dem Gelände bedeuten würden, können aus stadtplanerischer Sicht nicht genehmigt werden. Daher bleibt nur die Möglichkeit in die Höhe zugehen. Die Planung sieht nun vor das alte Bootshaus abzureißen und durch einen zweigeschossigen Neubau zu ersetzten. Im ersten OG sind ein Umkleide/Duschbereich und WCs, sowie ein teilbarer multifunktionaler Raum für Sport und Ausbildung etc. vorgesehen.
Im Erdgeschoss sind Bootslager. Allein durch eine straffere Grundrissorganisation können hier mehr Bootslager geschaffen werden. Nach Fertigstellung des Neubaus kann der bisherige Clubraum zu Bootslagern zurückgebaut werden. So würde für die Zukunft Lagerplatz für Privat- und Vereinsboote geschaffen und zusätzlich entstünde ein unserem Sportbetrieb angemessener Umkleide und Trainingsbereich.
Momentan gehen wir von einer Gesamtinvestitionssumme von rund 550.000 € aus.
Zuschüsse des Badischen Sportbundes und der Stadt Konstanz reduzieren diesen Betrag um 60 %. Momentan verfügt der Kanu-Club über ca.100.000 €, so dass vom Kanu-Club noch zusätzlich ca. 150.000 € aufzubringen sind. Die Mitgliederversammlung hat die Vorstandschaft nach mehrheitlicher Zustimmung damit beauftragt, das Projekt in dem vorgestellten Rahmen weiter zu verfolgen.



Verschenken Sie doch einfach Paddelfreude!

KanuZentrum Konstanz
Robert-Bosch-Str. 4 • D-78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 75 31 / 91 91 -90 • Fax -66
www.LeCanoe.com • info@LeCanoe.com
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr